



KURZ gesehen

Die Kurzfilm-Reihe im Lichtblick-Kino



**RECHT AUF STADT, BEZAHLBARES WOHNEN
UND AKTIVE STÄDTEBEWOHNER_INNEN**

**BERLIN-PREMIERE: »DYSTOPOLIE«
UND WEITERE KURZFILME VON MATTHIAS COERS**

Samstag, 17.11., 18:30 Uhr

☞ in Anwesenheit des Filmemachers ☜

Lichtblick-Kino · Kastanienallee 77 · Berlin – Prenzlauer Berg · T 030-44 05 81 79

www.lichtblick-kino.org

RECHT AUF STADT, BEZAHLBARES WOHNEN UND AKTIVE STÄDTEBEWOHNER_INNEN

EU-Aktionstag

Berlin-Lichtenberg 2013, 2:52 min



Berliner Beitrag. Besetzung einer ehemaligen Polizeistation, um Wohnraum für Wohnungslose und Roma zu erstreiten.

Zwangsräumung Tina

Berlin-Wedding 2014, 3:01 min



Aus der Sicht von Aktivist_innen.

Frau Warnke

Berlin-Kreuzberg 2014/2015, 6:50 min



Eine Seniorin vor ihrer Entmietung.

Ökonomischer Rassismus – Katarzyna Czarnota

Poznan/Polen 2015, 3:36 min



Situation der Mieter_innen
in Polen und Berlin.

Mietrebellen (Ausschnitt)

Berlin 2012-201, 4:35 min, produziert mit Gertrud Schulte Westenberg



Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt, Dokumentarfilm. Kurzversion, u.a. für das Wissenschaftsschiff Bundesministerium des Inneren.

Eviction – Mit Kunst für bezahlbaren Wohnraum

Berlin-Kreuzberg 2016, 6:48 min



Position einer engagierten Künstlerin.

BERLIN-PREMIERE: »DYSTOPOLIE« UND WEITERE KURZFILME VON MATTHIAS COERS

Wir haben genügend Revolutionsbedarf

Berlin-Kreuzberg 2016, 2:21 min, produziert mit Peter Nowak



Solidaritäts-Kurzfilm für den
räumungsbedrohten Infoladen M99.

Forum Regionum

Oberhausen 2016, 8:00 min, produziert mit kitev



Kollektiv und kreativ für Freiraum
und bezahlbaren Wohnraum.

Refugees' Kitchen

Oberhausen 2017, 2:30 min, produziert mit kitev



Zusammenarbeit mit Geflüchteten
als Teil der Stadtbewegungen.

Das Gegenteil von Grau (Trailer)

Ruhrgebiet 2017, 2:21 min, produziert mit Recht auf Stadt Ruhr



Kinotrailer für den Dokumentarfilm –
von Freiraum- und Wohnkämpfen über
Solidarische Landwirtschaft bis hin
zur Refugees' Kitchen.

Berlin-Premiere: Dystopolie

Berlin/Duisburg 2018, 24:50 min, produziert mit Netzwerk X



Der Kurzfilm widmet sich dem
verzweifelter und beharrlichen Ringen
von Duisburger Initiativen mit ihrer
Stadtverwaltung.

Programmlänge: ca. 70 min

RECHT AUF STADT, BEZAHLBARES WOHNEN UND AKTIVE STÄDTEBEWOHNER_INNEN

BERLIN-PREMIERE: »DYSTOPOLIE« UND WEITERE KURZFILME VON MATTHIAS COERS

Matthias Coers arbeitet als unabhängiger Filmmacher und Soziologe. Als freiberuflicher Journalist und Kameramann produziert er Fotos, Texte und Videos u.a. mit Gewerkschaften, Mieterorganisationen, der AIDS-Hilfe und für Zeitungen. Er kooperiert mit partizipativen Initiativen, organisiert Vorträge und Veranstaltungsreihen zu den Schwerpunkten Stadtentwicklung, Soziale Infrastruktur und Erinnerungskultur. Seit der Premiere des Dokumentarfilms »Mietrebellen – Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt« im Frühjahr 2014 hat er über 200 Vortrags- und Filmveranstaltungen in über achtzig Städten abgehalten. Seit dem Frühjahr 2017 wird sein neuer Dokumentarfilm »Das Gegenteil von Grau«, produziert in Kooperation mit Recht auf Stadt Ruhr, bundesweit und in Kinos gezeigt. Der Film erzählt von Freiraum- und Wohnkämpfen über Solidarische Landwirtschaft bis hin zur Refugees' Kitchen. Derzeit arbeitet er filmisch zu den Themen Wohnraumfrage in Berlin, der Geschichte des Antifaschismus in Westdeutschland und Housing in Europe.

Die Filme im Programm erzählen von Initiativen, die sich in ihrer Praxis dem neoliberalen Weiterso nicht beugen. Sei es Boomtown Berlin oder das zur Metropole deklarierte Ruhrgebiet – unsere Wirtschaftsordnung bringt beständig soziale Fragen und Verwerfungen hervor, die die Lebenszeit des Großteils der Menschen prägen. Statt Vernunft, Gerechtigkeit und Solidarität gelten Konkurrenz, Leistung und Ausgrenzung weiter als modernste Tugenden.

Das sehen die in 11 Filmbeiträgen beschriebenen Initiativen ganz anders, sie versuchen einzugreifen und die gesellschaftliche Entwicklung emanzipatorisch mitzugestalten.
